

Der Vorstand des  
Deutschen Krebsforschungszentrums schreibt den  
**Förderpreis 2014**  
der **Walther und Christine Richtzenhain-Stiftung**  
für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der  
*translationalen Krebsforschung* aus.

Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert.

Die Richtzenhain-Stiftung fördert gemäß dem Willen der Stifter die Krebsforschung durch zwei alternierend vergebene Preise. Berücksichtigt werden in diesem Jahr wissenschaftliche Arbeiten aus Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, die 2012 oder 2013 veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen wurden. Der Schwerpunkt soll auf dem erfolgreichen Transfer von Forschungsergebnissen in mögliche klinische Anwendungen liegen. Es können mehrere Arbeiten eingereicht werden, wenn diese inhaltlich zusammenhängen. Bevorzugt werden Bewerbungen von Nachwuchswissenschaftlern. Der Abschluss der Promotion sollte nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Bei einer einzelnen Veröffentlichung mit mehreren Autoren wird darum gebeten, den Beitrag des Kandidaten/der Kandidatin an der Publikation darzulegen.

**Bewerbungen und Vorschläge** für den Preis sollen **bis zum 30. Juni 2014** in fünffacher Ausfertigung auf CD eingereicht werden, auf der folgende Dokumente abgespeichert sind:

- das Bewerbungsschreiben
- ein aktueller Lebenslauf
- eine Publikationsliste (mind. der letzten fünf Jahre)
- die Arbeit(en).

Die CDs und die Papierversion der Unterlagen sind an folgende Anschrift zu senden:

**An den Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Krebsforschungszentrums  
Prof. Dr. Dr. h.c. Otmar D. Wiestler, Postfach 10 19 49, 69009 Heidelberg.**

Die Auswahl der preiswürdigsten Arbeit(en) erfolgt durch ein Gremium von Fachgutachtern. Der Preis wird im Rahmen eines Festkolloquiums im DKFZ überreicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.